Stadtarchäologie

Fund des Monats Oktober 2007: Altsteinzeitliche Funde in Kupferdreh



Feuersteinartefakte von der Hammer Mark (Foto: Detlef Hopp)



Rückenmesser und Stichel (Foto: Detlef Hopp)

Der südlich der Ruhr, im Stadtteil Kupferdreh gelegene Fundplatz wurde 1989 vom 2007 verstorbenen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtarchäologie, Helmut F. Barnick, entdeckt.
Der Fundplatz liegt auf einem SW-NO orientierten Geländesporn und ist von mehreren Bächen und Quellen umgeben, die aber heute nur noch selten Wasser führen. Bis zur Mitte der 1990er Jahre wurde er immer wieder aufgesucht, 2007 kamen noch einige natürliche Gerölle hinzu.
Im Laufe der Jahre wurden vor allem Gegenstände aus Feuerstein aufgesammelt..
Insgesamt wurden 15 Artefakte aus Feuerstein (Flint), ein stark verwittertes Knochenstück sowie ein aus einem Sandsteingeröll gefertigtes Gerät und mehrere natürliche Feuersteingerölle aufgelesen.
Die wenigen Funde machen den Eindruck, als könnten sie gleichzeitig in den Boden gelangt sein. Vielleicht geschah dieses im Magdalénien (im Rheinland etwa zwischen 13500 - 12000 v. Chr.). Dafür sprechen unter anderem ein etwa 3,5 cm langes Messerchen - ein so genanntes Rückenmesser - und der etwa 7,5 cm lange Stichel. Damit soll aber nicht ausgeschlossen werden, dass die Objekte auch jünger sein können.
Die Funde deuten auf einen Rastplatz, der anscheinend nur kurzfristig aufgesucht wurde. Einen bescheidenen Einblick in die Tätigkeiten geben die Geräte: Der oben genannte Stichel, Kratzer, Bohrer und andere Geräte deuten an, dass man hier Leder, Holz oder sogar Geweih bearbeitete und aus dem vor Ort anstehenden Steinmaterial wurden einige Geräte hergestellt. Verlockend ist auch der Gedanke, dass hier ein bei der Jagd erlegtes Tier zerteilt wurde.
Herrn Dipl. Geologen Udo Scheer (Ruhrmuseum) sei für die Bestimmung der Feuersteins; Herrn Dr. Ralf-Jürgen Prilloff (Wolmirstedt) für die Bestimmung des Knochenfragmentes gedankt.

Literatur:
Cordula Brand/Detlef Hopp, Essen. Von den Anfängen bis zum Mittelalter. Katalog der vor- und frühgeschichtlichen Funde. Beihefte zu Archäologie und Geologie in Rheinland und Westfalen Bd. IV (Gelsenkirchen 1995); Helmut F. Barnick/Detlef Hopp, Berichte zu archäologischen Beobachtungen, 1. Steinzeitliche Neufunde in Essen: Artefakte aus Sandstein und Quarzit- eine brauchbare Alternative zur Feuerstein-Verwendung. Essener Beiträge 116, 2004, 21-31; Gerhard Bosinski, Paläolithikum und Mesolithikum im Rheinland, in: Jürgen Kunow/ Hans-Helmut Wegner (Hrsg.), Urgeschichte im Rheinland (Köln 2006) S. 101-158, insbes. S. 120 ff.; Jürgen Kunow. Neandertaler und Co. Führer zu archäologischen Denkmälern im Rheinland 4 (Mainz 2006).